

# Was uns wichtig ist - Werte im Pferdesport

*Tagung, 4. Oktober 2015, Sport- und Tagungszentrum Hachen*



# Was uns wichtig ist - Werte im Pferdesport

*Tagung, 4. Oktober 2015, Sport- und Tagungszentrum Hachen*

*Eine gemeinsame Tagung der Pferdesportverbände Rheinland und Westfalen  
mit freundlicher Unterstützung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.*

## **Was ist uns wichtig?**

Dass es den Pferden gut geht. Das ist die Hauptsache. Aber das ist nicht alles.  
Die Tagung ist der Auftakt in die intensivere Auseinandersetzung mit der Frage,  
wofür wir uns stark machen wollen und sollen.

Aber nicht nur im Kopf und für den Konferenztisch!

Mit Blick auf den Alltag im Pferdesport wollen wir konkrete Ideen sammeln.  
Sie werden zur Grundlage für weitere Schritte.

Wir planen einen anregenden, zukunftsweisenden und abwechslungsreichen Tag.  
Er beinhaltet:

- Podiumsdiskussionen
- einen Impulsvortrag
- Workshops
- Gruppengespräche
- und kleine, interaktive Kicks

***Wir laden Sie herzlich ein, daran mitzuwirken,  
Ihre Pferdesportverbände in Nordrhein-Westfalen***



**LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

## **Das Programm**

- 9.30 Uhr **Anreisen**  
Sie werden am Check-in Stand freundlich in Empfang genommen, tragen sich in die Teilnehmerliste ein und erhalten Ihr Namensschild. Von dort aus finden Sie den Weg in die Mehrzweckhalle, wo Sie eine Tasse Kaffee oder Tee erwartet.  
Bis zum Beginn der Tagung haben Sie Zeit für Gespräche mit anderen Teilnehmern und können kleine, themenbezogene interaktive Angebote wahrnehmen.
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
  
**Warm up**  
Im Plenum nähern wir uns dem Thema unserer Tagung.  
  
**Was uns wichtig ist**  
Die Podiumsdiskussion beleuchtet die Werte im (Pferde-)Sport aus verschiedenen Perspektiven und versucht erste mögliche Zielformulierungen.
- 11.00 Uhr **„Tierliebe allein reicht nicht!“**  
Impulsvortrag mit Reinhard Wendt  
Ein persönlicher Blick auf die Beziehung zwischen Mensch und Pferd im Wandel der Zeit.  
  
Verarbeitung des Impulses
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **„Das habe ich beim Sport gelernt“**  
Sie machen Bekanntschaft mit der Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“, die der Landessportbund Nordrhein-Westfalen im August auf den Weg gebracht hat. Sie bietet viele Anknüpfungspunkte zum Thema der Tagung - und sie macht Spaß!
- 13.45 Uhr **Werte im Pferdesport-Alltag**  
Am Nachmittag widmen Sie sich der Diskussion in einer der Workshopgruppen. Beleuchten Sie das gewählte Thema, werfen Sie Fragen auf, tragen Sie Ideen zusammen - und hinterlassen Sie Wünsche und Vorschläge, die in die zukünftige Vertiefung des Themas einfließen.
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**  
Bei Kaffee und Kuchen stärken wir uns für den Endspurt.
- 15.45 Uhr **Was uns wichtig ist**  
Ergebnismarkt  
  
Zu guter letzt: Joker setzen!  
Welche Ergebnisse sind für Sie bedeutsam?  
Sie signalisieren, welche Themen zuerst angefasst werden sollen.
- ca. 16.30 Uhr **Ende der Tagung**

## **Die Workshops**

Wählen Sie, wo Sie sich gern einbringen möchten und teilen Sie es mit der Anmeldung mit.

### **1. Was wir von den Pferden lernen**

Wohl jeder, der einen Teil seines Lebens mit Pferden verbringt, wird es blind unterschrieben: Unsere Pferde, der Umgang mit ihnen, das Reiten, Fahren oder Voltigieren - hinterlassen Spuren in unserer Seele und unserer Persönlichkeit. Was ist es - dieses ganz Besondere, das wir von und mit den Pferden lernen? Dass uns prägt und uns so wertvoll erscheint? Im Workshop finden wir dafür starke Worte und Bilder. Gemeinsam erstellen wir eine Themensammlung, die im Anschluss an die Tagung in die Entwicklung einer Plakatkampagne einfließen kann.

### **2. Fair Play im Sport und die Idee der olympischen Erziehung**

Fairness gilt als ein elementarer Wert im Sport. Fehlt es an ihr, werden sich auf lange Sicht keine nachhaltigen Erfolgserlebnisse einstellen und der Spaß bleibt auf der Strecke. Im Pferdesport wiegt mangelnde Fairness besonders schwer, denn es gilt, der zusätzlichen Verantwortung für das Pferd gerecht zu werden. Im Workshop gehen Sie dem „Olympische Gedanken“ auf den Grund und hinterfragen, ob das Konzept der olympischen Erziehung für den zeitgemäßen Pferdesport die richtigen Ansätze bietet. Dabei streifen Sie auch die Rückseite des Sports und entwickeln Gedanken, wie wir Doping und Manipulation mit den Mitteln der Bildung begegnen können.

### **3. Kleine Sache - große Wirkung**

Im Workshop beschäftigen wir uns mit den täglichen Abläufen unseres Sports. Gemeinsam spüren wir kleine, scheinbar belanglose und oft unbemerkte Situationen auf, in denen wir durch kleine Verhaltensänderungen erheblich zum Wohlbefinden der Pferde beitragen können. Dabei streifen wir die Pferdehaltung mit der Fütterung und weiteren biologischen Ansprüchen des Pferdes, denken über Ausrüstungsaspekte, Ausbildungssituationen und den sportlichen Einsatz unserer Pferde nach und filtern kleine Stellschrauben mit großer Wirkung heraus. Die gesammelten Alltags-Ideen können im Anschluss an die Tagung weiter verarbeitet werden. Und wer weiß? Manchmal entfalten viele Kleinigkeiten gemeinsam eine große Wirkung....

### **4. Lust am lästern - wenn Respekt und Wertschätzung sich in Luft auflösen**

Am Rande des Turnierplatzes, auf der Stallgasse oder beim gemeinsamen Schritt reiten - im Pferdesport finden sich viele Gelegenheiten für kleine und große Gespräche. Wir sind nicht davor gefeilt, dass wir dann bisweilen über - statt mit - Personen reden. Und genauso wie im Leben außerhalb des Sattels lösen sich Fairness, Respekt und Wertschätzung dabei manchmal in Luft auf. Gegenstand solcher Gespräche sind dann vielleicht die Vereinskollegen, Stallnachbarn oder gern auch Richter, Vorstandsmitglieder oder Trainer. Und dann gibt es da natürlich die sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Co.. Im Workshop hinterfragen wir im Gespräch miteinander die Kommunikation übereinander und suchen Anknüpfungspunkte, wie wir sie durch etwas Besseres ersetzen können.

## **5. Idole, Vorbilder, Pferdeflüsterer.... die Sache mit der Orientierung**

Ein Thema, bei dem das Zitat „Früher war alles einfacher“ zutreffen könnte - denn in der Vorzeit des Internets war die Anzahl potenzieller Vorbilder vielleicht überschaubarer. Der Zugang zu Informationen, die Menge und Qualität des verfügbaren Wissens sind heute erheblich durch Google und Co. bestimmt. Gleichzeitig ist die Zahl der „Experten“ höher denn je. Wie unterscheiden wir zwischen echten Fachleuten und selbsternannten Schlauköpfen? Es gehört zu den Herausforderungen unserer Zeit, dennoch eine Orientierung und Vorbilder zu finden, die beim Setzen eigener Ziele zum Maßstab werden können. Im Workshop tauchen wir in diese Aufgabe ein und suchen Ansatzpunkte, die dabei helfen können.

## **6. Natursport! Wirklich?**

Fragt man Reiter nach den Motiven für die Wahl ihrer Sportart, dann gehört „Die Natur genießen“ zu den häufigsten Antworten - und oft werden der Umgang mit dem Pferd, Ausritte durch Feld und Wald oder ein Galopp am Strand als Wünsche und Sehnsüchte genannt. Und richtig genug: der Pferdesport gehört von seinem Selbstverständnis und strukturell zu den sogenannten Natursportarten. Die Frage ist: verpflichtet das? Und spielt der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und mit Ressourcen im Pferdesportalltag eine (angemessene) Rolle? Im Workshop werfen wir Fragen auf und finden Ansatzpunkte für unser Natursportverständnis.

## **7. Finde Worte, sprich es an...**

Dass einmal etwas schiefgeht, ein Geduldsfaden reißt, dass jemand sich im Ton oder im Handeln vergreift - das ist nicht schön, aber es passiert und ist Bestandteil unseres Lebens. Aber was tun, wenn wir Zeuge so einer Situation werden? Wenn wir beobachten, dass jemand situativ oder sogar regelmäßig sein Pferd unrecht und falsch behandelt oder sich menschlich in nicht akzeptabler Weise verhält?

Im Workshop tragen wir zusammen, was wir brauchen und über die vorgesehenen Wege wissen sollten, um in solchen Momenten angemessen zu reagieren.

## **8. Boule ist cool - und schafft Gelegenheiten**

Boule und Pferdesport - die beiden passen zusammen. Beide können im Freien stattfinden, beide haben Regeln, beide sind zeitintensiv - und schaffen Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen! Im Workshop tauchen wir in das faszinierende Spiel mit den bunten Kugeln ein, setzen uns mit neuen Spielregeln auseinander und erleben die besondere Atmosphäre. Boule ist ein Spiel, das sich in Nullkommanichts in jeder Pferdesportanlage umsetzen lässt - inklusive der wunderbaren Möglichkeit, das soziale Leben im Verein dadurch zu bereichern. Auch für Reiter, die gar nicht mehr reiten...

### **Referenten, Gäste, Begleiter**

#### **Impulsvortrag „Tierliebe allein reicht nicht“**

Reinhard Wendt, ehemaliger Geschäftsführer Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und des Deutschen Olympische Komitees für Reiterei

#### **Podiumsdiskussion**

- Gisela Hinnemann, Mitglied der Präsidien des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und des Deutschen Olympischen Sportbundes
- Vertreter der Pferdesportverbände Rheinland und Westfalen

#### **Workshops, Moderation und Organisation**

Judith Ebbert, Pferdesportverband Rheinland

Roland Grabs, freier Mitarbeiter des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Dr. Martin Gundel, Tierarzt und Tierschutzbeauftragter der Landeskommission Rheinland

Brigitte Hein, Pferdesportverband Westfalen

Beatrice von Kanne, Kreisreiterverband Höxter-Warburg

Norbert Koch, DJK-Verband NRW

Jörg Jacobs, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster

Rolf Petruschke, ehemaliger Leiter der Hessischen Landesreiterschule Dillenburg

Miriam Pleie, Pferdesportverband Westfalen

Klaus Ridder, Pferdesportverband Westfalen

#### **Veranstalter und Gastgeber**

Die Tagung ist ein gemeinsames Projekt der Pferdesportverbände Rheinland und Westfalen.

#### **Pferdesportverband Rheinland e.V.**

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld

[www.psvr.de](http://www.psvr.de)

Judith Ebbert, [je@psvr.de](mailto:je@psvr.de)

Tel. 0 21 73 10 11 102

#### **Pferdesportverband Westfalen e.V.**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster

[www.pferdesportwestfalen.de](http://www.pferdesportwestfalen.de)

Miriam Pleie, [pleie@pv-muenster.de](mailto:pleie@pv-muenster.de)

Tel. 02 51 3 28 09 37

#### **Unterstützung und Dank**

Wir danken dem Landessportbund NRW für die freundliche Unterstützung und Begleitung.

#### **Veranstaltungsort**

Sport- und Tagungszentrum Hachen

Am Holthahn 1, 59846 Sundern (Sauerland)

#### **Teilnahmegebühr**

10 Euro (inkl. Mittagessen / Kaffeepause und Tagungsgetränke)

**Anmeldung zur Tagung „Werte im Pferdesport“ am 4. Oktober 2015 in Hachen**

\_\_\_\_\_  
Vorname Name

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort Straße

\_\_\_\_\_  
E-Mail Alter

Ich ermächtige den Pferdesportverband Westfalen, die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 Euro von meinem Konto abzubuchen:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
IBAN

**Auswahl des Workshops:**

Bitte geben Sie drei Workshops an, bei denen Sie sich einbringen möchten.

Wir bemühen uns, aus den Nennungen aller Teilnehmer zahlenmäßig gleich große Gruppen zusammen zustellen. Dabei werden wir Ihre zuerst genannte Wahl nach Möglichkeit bevorzugt berücksichtigen.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an

**Pferdesportverband Westfalen e.V.**  
Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster  
www.pferdesportwestfalen.de  
pleie@pv-muenster.de